

A n h a n g

über die

B ä u m e u n d S c h o n u n g d e r s e l b e n .

Die Kinder und die Bäume.

Auch in den Bäumen, meine Kinder, könnt ihr viel Aehnliches mit euch finden. So wie sie unter der Pflege der Gärtner heranwachsen, so wachset ihr unter der Pflege eurer Eltern und Erzieher auf. Wie die Bäume die Freude des Gärtners sind, so seyd ihr die Freude eurer Erzieher, wenn ihr gut gerathet. So wie veredelte Bäume solchen Menschen gleichen, welche gut erzogen sind, so gleichen unerzogene oder verzogene Kinder den wilden und verkrüppelten Bäumen. Wie die Bäume im Frühlinge, so blüht ihr in der Jugend. Wie man von den Bäumen, die erzogen sind, gute Früchte erwartet, so erwartet man auch einst gute Früchte, das heißt, edle Thaten von euch. Aber vergeßt hiebei nicht, daß edele Thaten nur aus dem gereinigten Grunde des Herzens kommen können, und daß nur allein Gott euer Herz reinigen kann. An diesen wendet euch daher oft mit Gebet, daß er euch wahrhaft veredele, damit, wenn einst euer Leib hier als ein verdorrter Baum dahinfällt, der liebe Gott euch in den großen schönen Himmelsgarten aufnehme, wo ihr ewig grünen und blühen möget.
